

swetty-.mausi

die Verhasste Tochter eines Malfoys

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Eine Malfoy zu sein das ist nicht immer leicht,dass muss auch Monika Rose Lucschella Malfoy an ihren eigenen Leib erfahren. Sie ist anders als die besärgen Malfyos, ihre verbogene Macht ist grenzenlos.Deshalb fürchtet die der Dunkele Lord auch so sehr.Zum Glück hat sie ware Freunde gefunden in Gryffindor die ihr bei Seite stehen.Sie fragten sich immer wieder warum ihr Zwillingsbruder so anders so gemein und hinterhältig geworden ist? Er ist einfach Lucius Anthony Malfoy eine fiese Schlange,nach alle dem Jahren hat sich nicht geändert auch wenn es den Lord nicht mehr gibt.

Vorwort

Ich poste die Geschichten von Adriane.S

Wir beide sind immer für Verbesserungsvorschläge da,ich gebe euch schon mal ein Hinweis ich leider unter eine Rechtschreibschwäche,ich gebe mir viel mühe,dass nicht so viele Schreibfehler vorhanden sind.

Inhaltsverzeichnis

1. Vor vergangener Zeit
2. Die Prophezeiung
3. Aus Vergangener Zeit, Wie alles begann
4. Eine Gestalt in Lichte des Monscheins
5. die Geburt von Tantes Marrys Kind und kleine Steiterein

Vor vergangener Zeit

Ich bin heute 36 Jahre halt,ich erinnere mich nicht gerne zurück an meine Kindheit sie war nicht immer leicht,sie war fürchterlich,keine Zuwendung ein bestandteil der Kindheit nur aus schmerzen und Verzweiflung das wollten meine Eltern Isabella Helene und Anthony Johnson Malfoy bezwecken aber leider blieben sie Erfolglos.Ich war in meiner Kindheit eine strahlender Sonnenschein so nannte es immer meine Tante bevor sie getötet wurde vor meinen Augen.Ich war sehr aufgeschlossen, Neugierig,Intelegent,Liebevoll,hatte wachsame Augen,eine gute ZuhörerIn,mir wurde schnell langweilig,habe gerne Streiche gespielt.Die Jungs sagten immer zur mir Runtreiber durch und durch,ich war gerne in meiner eigenen Welt in der ich mich flüchtete wenn mich eine harte strafe erwartete.Die sah so aus ich durfte niemanden zeigen das mich die Strafe auf keinen Fall Verletzte weil wenn mich jemand schmerzen zufügen möchte Schützte mich meine Schutzschlid,deshalb tat ich auch so es würde mich verletzen.Nur meine Tante wusste es,sie sagte immer,, Kind geb acht,wenn es jemand erfahren sollte werden sie deine Grenzenlose Macht zu schrecklichen täten nutzen.Und in dieser Welt gibt es genug davon.Seit deiner Geburt weiß ich schon das du mal etwas wundervolles verbringen wirst,du und deine Freunde.Wenn du es tust werde ich nicht mehr da sein.Du weißt doch bestimmt das du manch mal etwas träumst oder siehst was war wird.Versuche es bitte nicht zu unterdrücken.Ich will dir noch was verraten es gibt schon seit Hundert von Jahren eine Prophezeiung die von unserer Familie über Generationen über liefert wurde.Und sie handelt von dir,ich habe es einen alten Freund geben er bewahrt sie für uns auf."Ich dachte darüber sehr lange nach was sie überhaupt meinte ich war damals einfach zu klein um es zu verstehen aber heute tue ich es verstehen.

Die Prophezeiung

Es wird einmal eine junge, mächtige, talentierte Hexe geben. Sie wird auf dem richtigen Pfad der Tugend gehen. Und den Steinigen Weg voran gehen. Aber ihr Bruder wählt den Pfad des Dunklen und seine Familie wird daran zu Grunde gehen. Sie kommt hoch hinaus. Aber er wird tief fallen, wenn er den Weg seiner Familie geht und aufgenommen wird. Der Dunkle nicht der Bruder, der Dunkle versucht sie zu seiner zu machen. Sie wird widerstehen. Und den Weg der Hellen Zauberer gehen. Durch sie wird eine andere kriegslose Zeit entstehen. Wenn es an der Zeit gekommen ist, muss sie wählen zu sterben oder zu leben. Oder beides tun. Wenn Dunkle vernichtet wurde, wird es eine Zeit des Wohlstands und der Ruhe geben, aber es wird nicht lange halten. Eine neue Dunkle Macht wird entstehen, derjenige wird den Pfad des Dunklen gehen. Sie die Mächtige wird aus der Versengung erscheinen und den Pfad der Gerechten weiter gehen. Aber erst muss sie den seinen und jetzigen Vernichteten, hat sie es getan, dann kann sie den Weg der Gerechten wählen. Und die Welt wird in einen ganzen neuen Licht erstrahlen. Ihre Abkommen werden den Weg des ihren gehen.

Aus Vergangener Zeit, Wie alles begann

Sicht aus Tante Marry Lilan Malfoy geborene Dombeldore:

Ich kann es nicht fassen sie haben es wirklich getan mich aus dem Stammbaum verbrannt nur weil ich nicht ihre Ansichten teile über Schlammblüter und den Dunklen. Wie ich es hasse, ich vermute das es daran auch liegt das ich eine und unehliche Tochter bin sowas darf es natürlich in Hause Malfoy nicht geben. Ich war gerade erst 14 geworden, mein halb Bruder und ich hatten schon immer ein schlechtes Verhältnis und so wird es auch immer bleiben. Meine Mutter Lilan Elise Malfoy ist fremd gegangen mit dem Schulleiter auch bekannt als Albus Dombeldore. Er war ein sehr liebevoller Vater. Meine Mutter holte mich zu sich da war ich gerade vierzehn geworden den Tag werde ich nie vergessen. Ich aß gerade meine Frühstück da kam meine Mutter und ihr Ehemann. Sie sagte zu mir, „ich ... wir haben lange darüber nachgedacht, da du ja nun vierzehn bist, möchte ich dich nicht nur in den Ferien bei mir haben sondern auch sonst so. Dein Vater ist ein Verstandener du wirst ab heute bei uns wohnen. Und weil du jetzt dem Hause Malfoy angehörst wirst du auch den Namen Malfoy tragen. Deine Sachen wurden schon zu uns gebracht verabschiede dich“. Ich war geschockt das können die doch nicht mit machen, ich lasse mich nicht abschieben, es hat doch schon gereicht das ich in Ferien da hin musste und ich da verflucht wurde. Ich schaute zu meinem Vater das übliche Funkeln in seinen Augen war verschwunden, ich blickte mich um und schaute in den Augen meiner Mutter und sagte, „Jetzt hast du es also geschafft das ich von ihm weg muss, dass tust du doch nur weil er es dir befohlen hat ich verachte dich. Jetzt lebe ich wohl in der Hölle auf Erden mit mir könnt ihr so was nicht machen. Bevor ich zu ihm gehe sterbe ich lieber“... Ich wurde von meiner Mutter unterbrochen, „Wie kannst du es wagen so eine Lügengeschichte zu erzählen.“ Damit packte sie mich und disaperierte sie mit mir davon. Wir waren in der Empfangshalle da wurde ich auch schon mit einem unverzeihlichen Fluch getroffen es war der Crucio. Ich stöhnte voll Schmerz auf, da wurde ich gepackt, „Na du kleiner Bastard wage es noch einmal so zu sprechen dann wirst du mich kennenlernen. Ich habe mir schon gedacht das du dich weigerst er zu kommen, ich werde dir deine Flausen aus dem Kopf vertreiben, du bist eine Malfoy und hast dich auch so zu benehmen. Du Gott verdammter Blutsveräter. Ich wohnte schon seit 2 Jahren bei ihnen das waren 2 lange Jahre meine Mutter, mein Stiefvater, mein Halbbruder wie ich sie hasste. Ich habe vor eine paar Wochen etwas in der Galerie der Ahnen gefunden es sah aus wie eine Schneekugel, ich schaute sie mir genauer an es war eine Prophezeiung. Sie zitierte folgendes:

„Es wird einmal eine junge, mächtige, talentierte Hexe geben. Sie wird auf dem richtigen Pfad der Tugend gehen. Und den Steinigen Weg voran gehen. Aber ihr Bruder wählt den Pfad des Dunklen und seine Familie wird daran zu Grunde gehen. Sie kommt hoch hinaus. Aber er wird tief fallen, wenn er den Weg seiner Familie geht und aufgenommen wird. Der Dunkle nicht der Bruder, der Dunkle versucht sie zu seiner zu machen. Sie wird widerstehen. Und den Weg der Hellen Zauberer gehen. Durch sie wird eine andere kriegslose Zeit entstehen. Wenn es an der Zeit gekommen ist muss sie wählen zu sterben oder zu leben. Oder beides tun. Wenn Dunkle vernichtet wurde, wird es eine Zeit des Wohlstands und der Ruhe geben aber es wird nicht lange halten. Eine neue Dunkle macht wird entstehen derjenige wird des Pfades des Dunklen gehen. Sie die Mächtige wird aus der Versengung erscheinen und den Pfad der Gerechten weiter gehen. Aber erst muss sie den seinen und jetzigen Vernichteten, hat sie es getan dann kann sie den Weg der Gerechten wählen. Und die Welt wird in einen ganzen neuen Licht erstrahlen. Ihre Abkommen werden den Weg des ihren gehen“.

Ich schwor mir mehr darüber raus zu finden. Ich konnte sie aber nicht bei mir im Zimmer lassen, überreichte sie meinem Vater er bewarte sie für mich auf. An Anthonys 17 Geburtstag wurde eine Hochzeit gefeiert, es war seine er heiratete meine Beste-Freundin Isabella Helene. Sie tat mir jetzt schon leid. Jetzt ist sie eine Malfoy und noch stolz darauf wie wiederlich. Ich hatte keine Lust mehr ich ging in mein Zimmer und packte meine Sachen. Und zug zu meinem Freund er hieß Andrew Potter. Sie hießen mich willkommen. Er sagte, „Ist was schreckliches passiert Mäusschen.“ Nein, Nein ich kann einfach nicht mehr in diesem schrecklich Haus bleiben du weißt doch das er heute heiratet und Helene es gefällt ihr auch noch, ich erkenne sie nicht mehr. Sie hat sich

verändert wie alles andere. Zum Glück bin ich dank meines Vaters davon gekommen diesen widerlichen, zu heiraten." Ich weiß liebes darum hab ich dir ja auch zwei Wochen später einen Antrag gemacht. Weil du gehörst nur mir. Ich liebe dich.", „Und ich liebe dich". Ich beugte mich vor um in zu Küssen. Ich streichelte mit meine Zunge an seiner Lippe und er gewährte mir einlass. Er drückte mich näher an sich und streichelte meinen Rücken. Ich könnte seine Beule in seine Jeans spüren. Und es krippelte nur so um mich herum. Die zu seinen Zimmer ging auf und wir sprangen auseinander. Da blickte auch schon der sein Bruder mit einen Grinsen uns an, „Ich soll auch zum Essen holen und ihr solltet nächstes mal euer Zimmer absperren." Sehr witzig kleiner Bruder was kann ich den dafür wenn du Stunden lang nur Streiche Spielst und der rot Haarigen um einen Date bietest. Sie es doch endlich ein Charles die olle will nichts von dir." (Charles Potter ist der Vater von James und es liegt in der Familie das die Potter auf rot Haarige, Temperament voll Frauen stehen. Ich bin nähmlich auch rot Haarig auch nur ein bisschen). Charles ging mit raschen schritten aus dem Zimmer. Ich blickte meinen Verlobten an: „Das war voll gemein Andrew." Er lachte: „Ich weiß, ich konnte einfach nicht anders. Lass uns zum Essen gehen Liebling."

Dieser teil der Geschichte ist nur für Leser über 18 Jahre geeignet.

Ich kam gerade aus dem Bad. Und ich war vollkommen Nackt. Ich ging zu meinen Freund. Er schaute mich an und er versuchte seinen Blick von mir abzuwenden leider konnte nicht mehr seine Beule vor meinen Blicken verschtecken. Ich hockte mich auf seinen stoß und rieb mich an ihr. Er versuchte mich weg zu drücken, was ihm nicht gelang. Ich haucht im ins Ohr: „Ich will es heute mit dir hier und jetzt ich bin bereit dafür. Lass es uns tun." Er schaut mich an, „Bist du dir da wirklichen ganz im klaren das du es tun willst. Ich kann noch warten. Ich will es aber. Gut wie du meinst, Marry deine erstes Mal wirst du nicht vergessen leg dich hin." Ich tat es. Er schaute mich an und sagte ich wär sein sein und alles das er nicht glauben konnte das ich ihn gehöre und ich seie so wunderschön. Er küsst meinen Mund, knapperte an meinen Ohrläppchen. Auf ein mal spürte ich seine Zunge an meine Brustwarze er saugte und drückt meine Brust. Ich stöhnte auf. Er war über all kam es mir so vor. Er drang mit seinen Geschichte vor meiner Scheide leckte meine Entfintsamme Klitoris ich stand kurz vor einen Orgasmus das Gefühl war so unbeschreiblich. Kurz bevor ich kam drang er in mich ein. Nach einer Zeit der Sexullenwelle in die wir schwammen kamen wir. Er schöpft schliefen wir ein. Nach ein paar Monaten erfuhr ich 2 Nachrichten die für immer mein Leben verändern sollten und die der ganzen Wellt. Meine Beste-Freundin schrieb mir sie hätte Zwillinge geboren und es wären ein Junge und ein Mädchen. Ich sollte Pante werden zu dem Mädchen es hieß Monika Rose Lucschella Malfoy. Und der Junge Lucius Anthony Malfoy. Ich wusste genau seit dem ich sie zu ersten mal sah, das die beiden Kindern von der Prophezeiung sind.

Eine Gestalt in Lichte des Monscheins

Sicht aus Tante Marry Lilan Malfoy geborene Dombeldore:

Ich holte meine Nichte öfters zu mir nach Hause da konnte ich sie wenigstens vor ihre Familie schützen, hier war sie sicher. Obwohl sie kein Schutz brauchte Lucschella konnte schon sehr gut auf sich selber aufpassen. Trotzdem holte ich sie öfters zu mir nach Hause. Ihre Eltern waren sogar sehr froh darüber manchmal, dachte ich das sie ihre eigene Tochter verabscheuen und verachten. Aber was die Beiden bemerkten das ihre Tochter ganz anders war wie ihr Sohn. Er wollte immer der bessere sein, der Beste. Was auch den Anschein hatte. Ihre Eltern dachten sie hätten eine Tochter zum Squib, weil sie keineswegs ein Anzeichen machte das ihre Tochter Magie beherrschte. Deshalb hielten sie es vor ihr Auge wie gut ihr Bruder mal wäre als Zauberer. Und sie seihe ein Squib ein verachtetes Geschöpf der Zauberwelt. Das sollten die Beiden nur mal denken, wenn sie wüssten was sie für eine Tochter hätten, würden sie anders über Lucschella denken. Es war aber gut so das ihre Eltern es nicht taten. Ich schaute gerade durch das Fenster und sah meine Nichte beim spielen mit ihren Bestenfreund zu. Er hieß Remus John Lupin. Der arme er tut mir richtig leid, vor ein paar Wochen von einem Werwolf angegriffen. Seit dem ist es bei der Familie nichts so so wie es einmal war. Sie haben es sehr schwer jeder in unseren Dorf hält sich von der Familie fern. Sie können doch nichts dafür, dass so etwas mit ihren Jungen passierte. Er hatte auch keine Freunde mehr außer meiner Nichte. Alle haben sich abgewandt. Sie wollten nichts mit einer gefährlichen Kreatur zu tun haben. Wir haben uns nicht abgewandt, ich kenne die Familie schon so lange. Die beiden sind richtig süß zusammen. Er hat sich ein bisschen verguckt in meine Nichte. Ich erinnere mich gerade daran wie er gebissen wurde. Es war an einen Dienstag.

Remus und Lucschella gingen in den Wald um zu spielen.

Sie rannten hintereinander her, beschmissen sich mit Blätter gegenseitig. Meine Nichte hatte schon mit 6 Jahren eine richtige Energie und Magiewelle im Wald konnte die sie ihre Mage freien lauf lassen. Und musste nichts unterdrücken. Sie hatte schon immer ein gutes Gehör und einen sehr guten Geruchssinn es konnte auch daran liegen das mein Vater ihr geholfen hat bei der Verwandlung zu einen Animagus. Was ich zu der Zeit nicht wusste.

Sicht von Monika Rose Lucschella Malfoy:

ch und Remus liefen gerade an einer Waldlichtung vorbei, da hörten wir ein knistern zwischen den Sträuchern. Wir schauten um her fanden aber nichts. Ich spürte das sich meine Nackenhaare aufstellten das bedeutet meistens das jemand gefährliches hinter uns ist. Ich wollte gerade Remus warnen, da wurde er schon angesprungen von einem Werwolf und gebissen. Ich schrie auf: „Remus, Remus, Remus, bitte nicht Remus.“ Ich fing an zu Weinen, der Werwolf wurde auf mich aufmerksam. Und kam näher und näher. Er sagte: „Nah süße, wenn haben wir den da jemand ganz besonderen, du bist bestimmt ein ganz toller leckerbissen.“ Ich hatte so fürchterlich Angst, da erschien ein grelles Licht und Flug direkt

auf dem Wolf zu. Er jaulte auf und verschwand. Ich rannte so schnell zu Remus. Er war bewusstlos. Ich schrie um Hilfe. Und hoffte das endlich bald jemand kam. Ich strich ihn über dem Kopf, er sah ganz übel aus. Seine Verletzung an der Schulter. Ich strich darüber und da kam wieder dieses Licht, schoss auf Remus Schulter zu. Heilte die Wunde es waren nur noch 3 Verblasste in einander Verschlingende Lienen die noch kaum zu sehen waren. Da kam auch schon mein Onkle und packte sich Remus auf die Schulter wir gingen zu seinen Eltern. Ich erzählte ihnen was passiert war. Der Arzt war auch schon und berichtete und das Remus Lupin heute ein Werwolf war und sich jeden Vollmond in dem Tier verwandelte. An diesen Tag wurde all unsere Leben verändert. Ich meine Tante und Onkle waren für die Familie da. Immer hin war ich Remus Bestefreundin und werde es auch immer bleiben. Wir gingen nach Hause. Ab dem Heutigen Tag schwor ich mir, Remus und alle anderen zu beschützen.

Sicht aus Tante Marry Lilan Malfoy geborene Dombeldore:

Ich erschrak auf jemand berührte mich an meinen Arm,es war mein Mann.,,Ich habe unser Sonnenschein ins Bett gebracht.Heute ist Vollmond.Wie geht es den unsere Nachwuchs in deinen Bäuchlein?"Ich lachte auf:Den geht es gut mein Lieber,ja heute ist Voll.."Ich habe meinen Satz nicht zu Ende gesprochen was jemand anderen meine Aufmerksamkeit zu teil lies,es war eine Gestalt in Lichte des Mondscheins.Ich konnte es nicht genau erkennen.Ich drehte mich zu Andrew;,, Hast du das gesehen.".,,Was gesehen da ist nichts Schatz.Lass uns zu Bette gehen."Wir gingen in unseren Schlafraum und legten uns ins Bett.Ich gab ihn noch ein Kuss und drehte mich rum.Und wir schliefen ein.

die Geburt von Tantes Marrys Kind und kleine Steiterein

Sicht von Monika Rose Lucschella Malfoy:

Ich erinnerte mich gerade zurück, wie meine Cousine Rose Ann Potter geboren wurde, ich war damals 6 Jahre alt. Es war ein schöner Tag am See. Remus hatte gerade eine anstrengende Nacht hinter sich, er schlief die meiste Zeit. Meine Tante sonnte sich, was meinen Onkle gar nicht gefiel. Mir kam so ein Gedanke das er es nicht wollte, weil er dachte das seine Tochter schwarz werden würde durch die vielen Sonnenstrahlen. Männer und ihre komischen Gedanken. Ich baute gerade eine Sandburg, da wurde sie auch schon von jemanden platt gemacht. Es war ein 8 Jähriges Mädchen, sie sah einen Engel verwechslungsreich ähnlich. Sie war blöd mit gelockten blonden-Schulterlangenhaaren mit feinen Gesichtszügen und vollen roten Lippen. Ich konnte sie jetzt schon nicht ausstehen. Ich schaute zu ihr auf und sprach: „Kannst du nicht aufpassen.“ Sie zickte mich an: „Ach sei ruhig, du kleiner Pissbeutel. Ich bin viel älter also du und außerdem ist da mein Platz, verschwinde du kleine wiederliche Made.“ Zornig schaute ich sie an: „Was hast du gesagt? Wiederhol doch das nochmal bitte, ich hab dich nicht ganz verstanden!“ Sie hat schon ihren Mund auf gemacht, da schubste ich sie hin den Sand. Sie schaute und sprang hoch und spuckte mir ins Gesicht. Ich backte ihre Locken und.... Da wurde ich auch schon weg geschupst von Remus. Er stellte sich vor mir: „Lass bloß ja meine Freundin ihn ruhe.“ Das Mädchen schaute hin und her: „Da hat jemand wohl einen kleinen Aufpasser, einen ziemlichen hässlichen sogar.“ Ich wollte sie gerade in Gesicht schlagen, da wurde ich schon wieder weg gedrückt. Remus backte sie am Kragen und schubste sie auf dem Boden: „Lass dich bloß hier nimmer blicken du Krötengesicht.“ Sie rannte davon. Remus grinste mich an: „Nah, wie hab das gemacht Rosie?“ Ich schnaufte auf: „Wie du das gemacht hast. du mischt dich immer überall ein, ich kann mich alleine Wehren. Und nenn mich nicht immer Rosie.“ Wir fingen an zu streiten. Mein Onkle schaute genervt auf: „Jetzt reicht es vor alle mal, das hält keiner mehr aus. Ihr vertragt euch jetzt wieder. Und Lu, sei doch froh das du so einen kleinen Helden hast der dich Beschützt.“ Remus wurde so rot wie ein kleine Tomate und schaute auf dem Boden. Ich ging zu meiner Tante und er schreckt sie. Ich fing an zu lachen. Sie konnte nicht lachen, ihr Gesicht wat verzehrt. Sie schaute mich wütend an: „Monika Rose Lucschella Malfoy wegen dir ist jetzt meine Fruchtblase... Meine Tante konnte ihren Satz nicht zu ende sprechen, weil sie Stöhnte vor schmerzen auf. Immer wenn ich mit meinen vollen Namen angesprochen werde heißt das nichts gutes. Ich schaute meine Tante genauer an und fragte mich woher ihre plötzlichen schmerzen kamen. Ich blickte zu Boden und sah einen Feuchtenfleck. Ich rief zu meinen Onkle: Onkle, Onkle, Tante Marry hat schmerzen und hat sich in die Hose gemacht.“ Er kam sofort und packte und alle drei, dissaperierte in Krankenhaus. Wir warteten schon seit Stunden. Endlich war es so weit meine Cousine ist da. Meine Tante sprach mich an: „Mein kleiner Strahlender Sonnenschein, ich habe meine Tochter nach dir benannt Rose Ann Potter.“ Ich wurde rot und sie fingen an zu lachen. Remus stupste mich von der Seite an. Alle schauten uns an er sprach ganz Laut: „Ich will auch ein Baby haben und die Mama wird Rose.“ Ich spürte schon wie, ich nur eine Spur röter wurde. Das war ein Tag den ich nie mals Vergessen werde, es könnte auch daran legen das alle jeden die Geschichten erzählen wie ich sagte: „Onkle, Onkle, Tante Marry hat schmerzen und hat sich in die Hose gemacht.“ Das ist eins meiner vielen peinlichen Momente.